

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung Mittwoch, 12. Februar 2020, 20:00Uhr im Gemeindesaal



Diese inoffizielle Einladung wird Ihnen von einem Mitglied der
„Trägerschaft strahlungsfreier Kirchturm in Wahlen“
persönlich übergeben und ausgehändigt.

**Wir laden Sie dazu ein, sich selbst ein Bild zu machen,
weshalb es wirklich wichtig ist, dass Sie an diese
Kirchgemeindeversammlung kommen.**

Seite 1 Zum Traktandum 10 der Kirchgemeindeversammlung
Seite 2 In Wahlen hat die Swisscom 5G bereits installiert
Seite 3 Harte Fakten: Gefährdungsrisiken von Mobilfunkstrahlung
Seite 4 Soll die Kirche eine Geldquelle sein?
Seite 5 Stimmempfehlung für die Kirchgemeindeversammlung
Seite 6 Wir wünschen uns



Zum Traktandum 10 der Kirchgemeindeversammlung

Dank Ihrer Mithilfe haben wir zusammen 102 beglaubigte Unterschriften gesammelt und mit legitimen und demokratischen Mitteln zum Ausdruck gebracht, dass sich sehr viele der Katholiken in unserem Dorf vor einer möglichen Mobilfunkantenne im Kirchturm sorgen und dass sie mit der Wiedererwägung erneut darüber befinden wollen.

Dieses Begehren wurde vom Kirchenrat abgelehnt.

Dank einer von uns eingereichten Beschwerde bei der Rekurskommission der Landeskirche wurde unser Begehren gutgeheissen und die Räte dazu angewiesen, die Wiedererwägung doch noch zu traktandieren.

**Damit erhalten wir möglicherweise die Chance,
erneut über die Mobilfunkantenne zu befinden.**

Es ist wichtiger denn je, dass Sie an der Kirchgemeindeversammlung teilnehmen und sich entscheiden, ob Sie eine gegen Entgelt betriebene Mobilfunkantenne im Kirchturm unseres Gotteshauses hinnehmen wollen.

Es obliegt Ihrer Verantwortung, der Verantwortung jedes einzelnen Katholiken in Wahlen.

Ihre Entscheidung zählt!

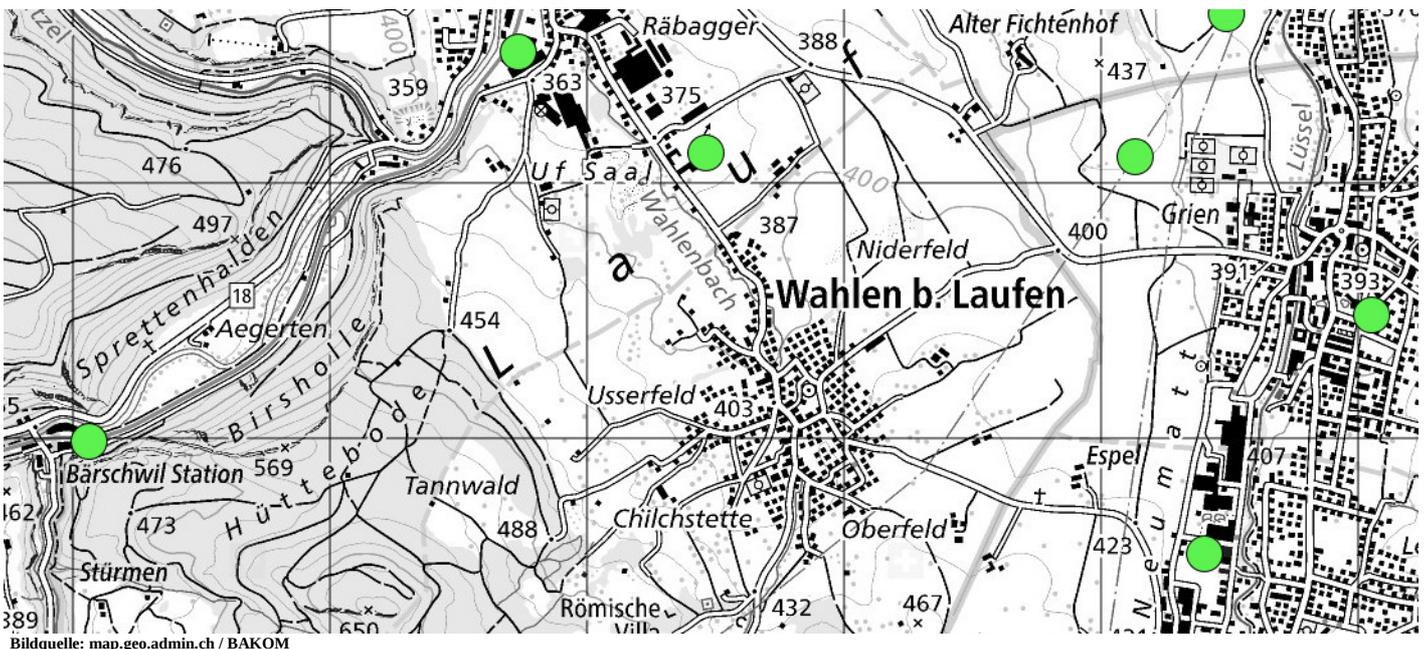


In Wahlen hat die Swisscom 5G bereits installiert

Seit Anfang 2020 strahlt 5G über die Mobilfunkantenne bei der Bischag und deckt Wahlen damit komplett ab.

Die Swisscom hat über den Jahreswechsel den 5G Ausbau vorwärts getrieben. Es wurden über 1730 Antennen mit einer Softwareaktualisierung von 4G auf „5G Wide“ erweitert. So auch die Antenne bei der Bischag an der Wahlenstrasse. Damit hat Wahlen bereits 5G von zwei Antennenstandorten, zum einen von der Antenne bei der Bischag und zum anderen von der Antenne oberhalb des Grien in Breitenbach.

Sie sehen alle 5G-Antennenstandorte rund um Wahlen als **grüne** Punkte. Schauen Sie auch unter strahlungsfreier-kirchturm.ch/antennenkarte



- **Reichen die vorhandenen Antennen nicht aus?**
- **Braucht es wirklich eine **neue Antenne mitten in unserem Dorf?****
- **Halten Sie es für möglich, dass im Kirchturm ein Rückschritt gemacht und wie versprochen, eine 4G Antenne verbaut würde?**

Wir können womöglich an der kommenden Kirchgemeindeversammlung erneut darüber befinden, ob wir den Kirchturm einer Antenne opfern wollen. **Es geht um Ihre eigene Zukunft in Wahlen!**



Gefährdungsrisiken von Mobilfunkstrahlung

Zahlreiche Schädigungsrisiken von Mobilfunkstrahlung sind durch Studien nachgewiesen und von Forschenden international anerkannt. Dennoch versuchen Mobilfunkanbieter und weitere Profiteure durch bewusst formulierte Unwahrheiten belegte Gesundheitsrisiken in Abrede zu stellen.

- Verhaltensprobleme und Konzentrationsschwierigkeiten bei Kindern in Schule und privatem Umfeld im Zusammenhang mit Mobilfunkstrahlung.
- Risiko zur reduzierten Gedächtnisleistung bei Jugendlichen (Studien aus Basel).
- Gefährdung der normalen Entwicklung des Gehirns von Kindern.
- Schädigungsrisiko der Fruchtbarkeit bei Menschen.
- Schädigungsrisiko an menschlichen Zellen und Erbgut bis hin zu Krebserkrankungen.
- Risiko zu bleibender Schädigung der Geschlechtsorgane bei weiblichen und männlichen Embryos.
- Gefahr der Erblindung von Kälbern durch Mobilfunkstrahlung.

(Aus Platzgründen notieren wir hier nur eine nicht abschliessende Auflistung der Fakten. Sie finden die detaillierten Berichte sowie die Verweise auf die entsprechenden Studien auf unserer Webseite. Gerne drucken wir diese Informationen für Sie aus und übergeben Sie Ihnen in Papierform, falls Sie nicht über Internet verfügen. Bitte fragen Sie bei einfach bei der Person nach, die Ihnen diese Broschüre ausgeteilt hat.)

Wollen Sie diese Schädigungsrisiken mit einer Mobilfunkantenne neben Spielplätzen, Kindergarten & Schule mitten in unserem Dorf akzeptieren? Möchten Sie den Kirchturm einer Antenne opfern und damit das Gefährdungspotential mitten ins Dorf holen?

Es braucht an der kommenden Kirchgemeindeversammlung klare Stimmen und Meinungen dazu. **Sie haben es in der Hand!**



Ist die Kirche eine Geldquelle?

Im November 1835, also 183 Jahre bevor ein paar Wahlner Katholiken dem Traktandum „Mobilfunkantenne“ zugestimmt haben, haben sich unsere Urgrossväter durch das „offene Handmehr ohne Einrede“ an der Versammlung dafür entschieden, „eine für die Gemeinde anständige Kirche zu bauen.“ Unsere Vorfahren aus dem lokalen Handwerkergewerbe haben über 4 Jahre an der heutigen Kirche gebaut.

Darin wurden seit da in Gottes Namen viele junge Menschen durch Taufe und Kommunion in unsere Gemeinschaft aufgenommen, Bünde der Ehe geschlossen und Ahnen würdig in die ewige Ruhe begleitet.

Unsere Kirche ist auch ein Rückzugsort, bietet Platz für Besinnung und ist Kraftort. Ihr Glockengeläut lädt zum Zwiegespräch mit unserem Gott ein.

Was schenkt uns die Mobilfunkantenne? Der Kirchturm wird damit zum Träger für Telefongespräche und Internet, strahlt Pornografie (über 30% des Internetverkehrs), Gewaltverherrlichung, Kriegstreiberei, Kriminalität („Dark Net“) und bis hin zur Gotteslästerei alles aus.

Elektrosensible Mitmenschen fanden bisher in der Kirche einen behüteten Zufluchtsort, der Ihnen mit der Mobilfunkantenne kaltherzig entzogen werden soll.

Bischof Felix Gmür liess Mitte 2019 unmissverständlich verlauten, dass er seit 2014 daran festhält, dass keine Mobilfunkantennen in Kirchtürmen gebaut werden sollten. Kirchen seien keine Geldquellen und sollten **«nicht zu kommerziellen Zwecken genutzt werden, weil dies ihrer ureigenen Bestimmung widerspricht»**.

Wollen wir Augen und Ohren verschliessen, den Missbrauch des Gotteshauses billigend in Kauf nehmen und uns gegen ein materielles Entgelt zu Handlangern der wirtschaftlichen Profiteure machen?



Stimmempfehlung für die Versammlung

Bitte stimmen Sie, wie Sie es selbst für richtig halten. Wir geben hier keine vorgefasste Stimmempfehlung ab.

Wir erlauben uns jedoch, Sie auf verschiedene Punkte hinzuweisen. Falls Sie weitere Fragen haben, fragen Sie bitte diejenige Person, die Ihnen diese Broschüre persönlich übergeben hat.

Bitte stimmen Sie den beiden Protokollen unter Traktandum 3 und Traktandum 4 nur zu, **wenn Sie sicher sind**, dass diese fehlerfrei und vollständig sind und keine Details falsch oder nicht festgehalten wurden.

Bitte beachten Sie, dass Traktandum 10 nur aufgrund unseres gemeinsamen Vorgehens zustande gekommen ist.

Bitte beachten Sie, dass es bei Traktandum 10 unter Umständen zu einer oder mehreren Abstimmungen kommen kann, es aber ganz gut auch möglich ist, dass nicht abgestimmt werden kann. Es geht dies leider aufgrund der Formulierung des Traktandums in der Einladung zur Kirchgemeindeversammlung nicht klar hervor.

Bitte stimmen Sie bei Traktandum 10 erst ab, wenn Sie sicher sind, dass sie verstanden haben, wofür sie abstimmen.

Und falls Sie nicht ganz sicher sind, fragen Sie bitte an der Kirchgemeindeversammlung nach bis es Ihnen wirklich klar ist.

Wir wissen nicht, ob wir nach dem Traktandum 10 überhaupt je eine zweite Chance zur Abstimmung über die Antenne erhalten werden. Darüber werden wir, wenn überhaupt, erst unter Traktandum 11 weitere Informationen entnehmen können.



Wir wünschen uns

Dass wir als Kirchengemeindemitglieder mit unseren Sorgen, Bedenken und Ängsten ernst genommen werden.

Dass die Kirchengemeinde unter dem aktuellen Kirchenrat keine Risiken eingeht, die unsere Kirchengemeinde später teuer zu stehen kommen oder das Fortbestehen der Kirchengemeinde gefährden können. Auch die Haftungsfrage ist ein grosser Risikofaktor. Diese Risiken sind nicht versicherbar!

Dass der Kirchenrat uns ehrlich Auskunft und Einsicht in den bereits unterschriebenen Vertrag gibt, damit wir Katholiken uns ein Bild über die wahren Zahlen und Vertragsinhalte machen können. Wir vertrauen Schriftstücken, die rechtlich sauber abgeklärt und demokratisch bestätigt wurden. Wir hinterfragen die rechtliche Durchsetzbarkeit eines mündlichen Bekenntnis zu Schadloshaltung oder zur 4G-Verpflichtungen für die Antenne im Kirchturm.

Dass wir alle und fair in Entscheidungen miteinbezogen werden, die unsere Kirche und damit unsere spirituelle Mitte in unserem Dorf heute, morgen und alle kommenden Generationen betreffen.

Dass es bei wichtigen, langfristigen und für die ganze Dorfbevölkerung ggf. einschneidenden Entscheiden nicht ums Geld geht. Wo bleibt die Verantwortung für unsere Mitmenschen? Wo das Bestreben zur Erhaltung unserer Lebensqualität? Wir Katholiken entscheiden darüber, ob wir von unserem Gotteshaus aus auch Unbeteiligte die nächsten 15 Jahre permanent bestrahlen. Wir, **also jeder Katholik in unserer Kirchengemeinde,** übernehmen mit diesem Entscheid Verantwortung. Auch für die Glaubwürdigkeit unserer Konfession und der Rolle unserer Kirche in einem sozialen Miteinander und bei der gelebten Nächstenliebe.